



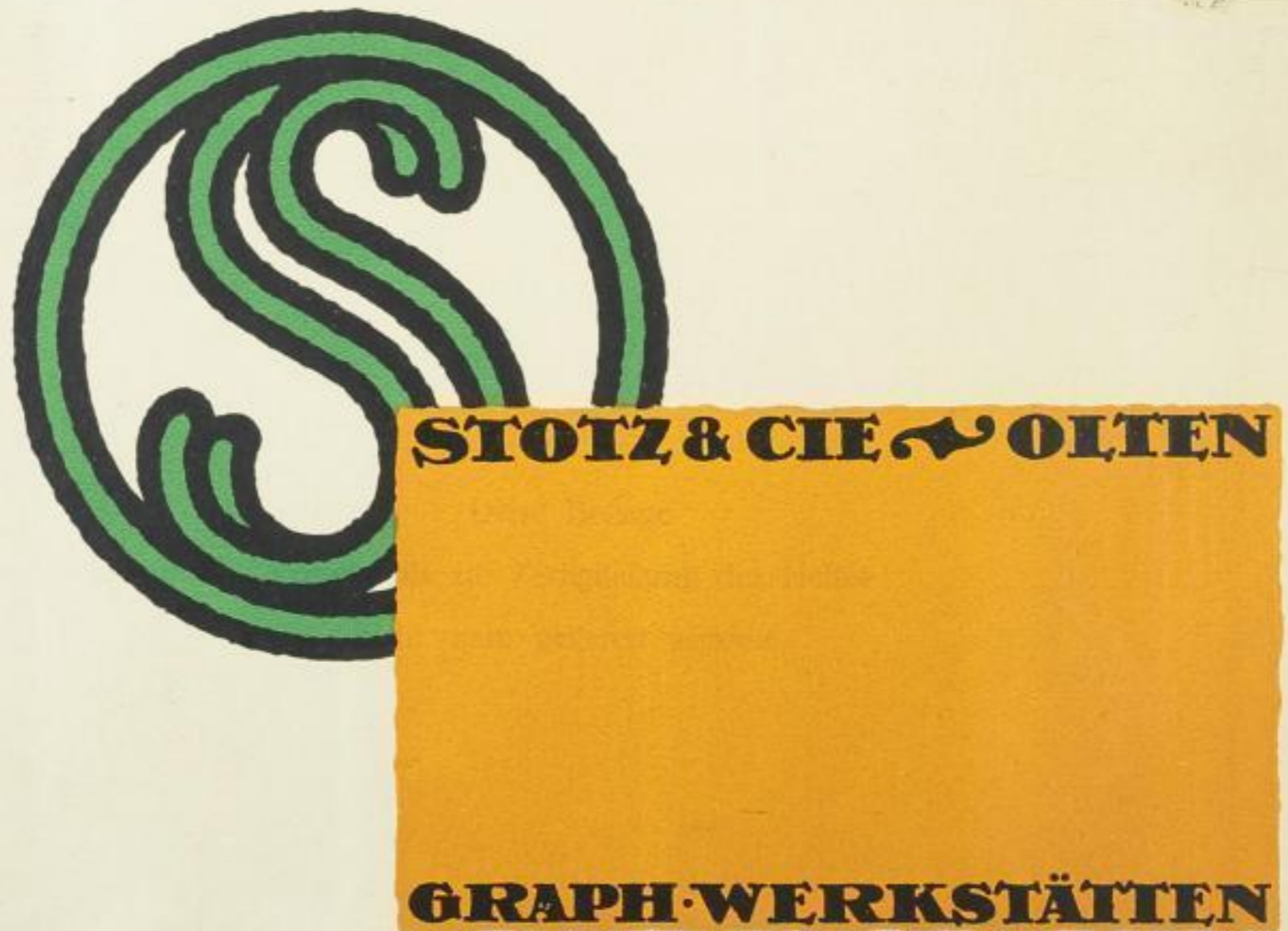
Rudolf Seifert

Abb. 9

Paketadresse

Schriftgiessereien, die in den letzten Jahren u. a. auch Schriften zu Markte gebracht haben, die an Schönheit, Stilreinheit und Klarheit bei weitem nicht an die Seifert-schen Schriften heranreichen, keine sich diesen Künstler zu sichern gewusst hat. Und nicht minder merkwürdig ist es, dass keine der Firmen, die sich über den Wert einer künstlerischen Reklame klar geworden ist, diesen Künstler als Berater des Hauses zugezogen hat. Eine grosse Genugtuung war es für Seifert, dass ihm anläss-

lich der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914 der „Grosse Preis“ zuerkannt worden ist. Diese Anerkennung mochte ihn die Bitternis über manche Zurücksetzung, Verkennung und die demütigenden Zeiten des Misserfolges vergessen lassen. So scheinen uns denn auch die Titelzeichnungen im zweiten Teil dieses Heftes von einem frohen Sinn und einer Aufgeräumtheit zu zeugen, die nach neuem freudigen Ausholen weist.



Rudolf Seifert

Abb. 10

Etikette